

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

Dienstag den 25. August 1868.

(292)

Nr. 5518.

Kundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Richard Platky auf die Erfindung einer Erzeugungsmethode von hydraulischem Kalk, genannt: „Laibach Moor-Cement“, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres zu verlängern befunden.

Laibach, am 17. August 1868.

(293—1)

Nr. 10873.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. dalmat. Statthalterei ist eine Forstpracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über die allgemeinen Erfordernisse, ihre forstliche Ausbildung und Sprachkenntnisse auszuweisen (wobei jene, welche einer slavischen und der italienischen Sprache mächtig sind, besonders berücksichtigt werden) und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen drei Wochen

bei dieser Statthalterei einzubringen.

Zara, am 10. August 1868.

(289—2)

Nr. 10149.

Concurs-Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Gili ist eine Lehrerstelle für Geschichte, Geographie und philosophische Propädeutik mit dem Gehalte von 840 fl. ö. W. nebst dem Rechte auf Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 945 fl. ö. W. und auf Decennalzulagen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftmäßig documentirten Gesuche bis

15. September d. J.

im Wege der vorgesetzten Behörde bei der k. k. Statthalterei für Steiermark einzubringen.

Graz, am 12. August 1868.

Von der k. k. steiermärkischen Statthalterei.

(294—1)

Nr. 7629.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem in Zirklach, Bezirk Krainburg, zu errichtenden Postante wird der Concurs bis

15. September d. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 100 fl., in dem Amtspauschale jährlicher 20 fl. und in dem Botenpauschale jährlicher 109 fl. für die zu unterhaltende wöchentlich 3malige Fußpostenpost zwischen Zirklach und Krainburg.

Der Postmeister hat eine Caution von 200 fl. bar oder in 5perc. Staatsobligationen oder hypothekarisch zu erlegen und sich vor dem Dienstantritte der Postprüfung zu unterziehen.

Bewerber haben in ihren Anträgen zu richten den Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen.

Triest, 22. August 1868.

K. k. Post-Direction.

(290—3)

Nr. 357/pr.

Edict.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Amtdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 315 fl., im Vorrückungsfalle von 262 fl. 50 kr. ö. W., und Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis

Ende dieses Monats

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 14. August 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

(2074—3)

Nr. 4064.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdu von Vasovizza gegen Josef und Michael Selhar von St. Peter wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1858, Z. 635, schuldiger 194 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche dritte Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urbars-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3412 fl. ö. W., reasumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

5. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Mai 1868.

(2077—2)

Nr. 5221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Zinberz'schen Erben, durch den Vormund F. Augustin von Feistritz, gegen Josef Selhar von St. Peter wegen schuldiger 33 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30sten Juni 1868.

(2076—2)

Nr. 5122.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Lenasi von Görz, durch dessen Machthaber Dr. G. Vozar von Wippach, gegen Josef Slavin von Zvannte Hauszahl 10 wegen schuldiger 47 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofelsch sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,

16. October und

17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1868.

(2084—3)

Nr. 2878.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hönigsmann von Hrib bei Rosenthal gegen Mathias Malagar von Maline, durch den Curator Anton Stefanic von Mödling, wegen aus dem Urtheile vom 31ten März 1867, Z. 1586, schuldiger 130 fl.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 216 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 461 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

3. September,

3. October und

3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29. Mai 1868.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 216 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 461 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

3. September,

3. October und

3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 19ten Juni 1868.

(2083—3)

Nr. 2683.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Martin Rezel von Oberloquitz wegen aus dem Vergleiche vom 20. November 1854, schuldiger 102 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-N.-D. Commende Mödling sub Ref.-Nr. 157, 197 und 200, dann Herrschaft Mödling sub Cur.-Nr. 2057 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1305 fl. ö. W., reasumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

3. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29. Mai 1868.

(1896—3)

Nr. 4579.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 22. Juni v. J., Z. 1663, auf den 27. August v. J. bestimmt gewesen und fixirten dritten executivem Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Josefine Zellouscheg, Rechtsnachfolgerin nach Anton Zinberz, durch den Machthaber Herrn Leopold Augustin von Feistritz wider Georg Kunzic von Sagurie Nr. 81 pcto. 156 fl. 30 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

7. September l. J.

angecordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Juni 1868.

(2085—2)

Nr. 2983.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-N.-D. Commende Mödling, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von dort, gegen Peter Uksinic von Tschuril Nr. 4, wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1857, Z. 1174, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-N.-D. Commende Mödling sub Ref.-Nr. 30 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1362 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

7. September,

8. October und

9. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 16ten Juni 1868.

Bei Chr. Winter in Frankfurt a M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen für 2 Sgr. zu haben: (2181-1)

Das Gasbüchlein
des Herrn Zahn, beleuchtet von J. Brümmer, eine **Warnung für Gasconsumenten.**

Gewölbe sammt Einrichtung zu verpachten.

In dem sehr belebten Markte **Wippach** ist im Centrum des Ortes ein Gewölbe sammt Einrichtung für ein Schnitt- oder Speccereigeschäft sogleich zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Albert Sajiz** in Laibach. (2123-2)

(2126-2) Nr. 4222.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Karl von Niesler in die öffentliche Versteigerung seiner im magistratischen Grundbuche vorkommenden beiden Häuser in der Stadt Laibach am alten Markte, Consc.-Nr. 19 und 20, mit dem Beifuge gewilliget worden, daß den auf diesen Häusern versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Zur Vornahme dieser Veräußerung wird eine einzige Tagsatzung und zwar auf den

14. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, und werden bei derselben das Haus Consc.-Nr. 19 um den Betrag von . . . 9100 fl. das Haus Nr. 20 aber um 11200 fl. abgesondert ausgerufen und ebenso auch abgesondert, jedoch nicht unter obigen Ausrufspreisen, hintangegeben werden.

Das zweistöckige Haus Nr. 19 besteht aus 8 Zimmern, 2 Gewölben, 3 Holzlegen, einem großen Magazine, dazu ein Garten; das ebenfalls zweistöckige Haus Nr. 20 besteht aus 12 Zimmern, 2 Cabineten, 2 Gewölben, einem großen Magazine, 3 Kellern, 6 Holzlegen und einem Brunnen aus Quadersteinen mit gutem, reichhaltigem Wasser.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung zum Erlage des 10perc. Wadiums vom Ausrufspreis und dem Vorbehalt einer achtägigen Bedenkzeit für den Verkäufer zur Genehmigung des Licitationsactes können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. August 1868.

(1932-3) St. 2917.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju Luka Bundschu-u in njegovim neznanim naslednikom naznanja s tem:

Da je Lenka Bundschu iz Smednika zoper njili zavoljo priposestovanja v Smedniku pod hiš.-št. 11 ležeče kajze z vertom dne 20. julija 1868, št. 2917, pri tej sodnji tožbo podala.

Ker je prebivališče toženih neznan, postavlja se jim Anton Povlin iz Smednika kot kurator ad actum nanjih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

27. oktobra 1868,

ob 9tih predpoldne s pristavkom, da ob pravim času ali sami pridejo ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sodnji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 20ga julija 1868.

(2092-2) Nr. 4102.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Herren Domherr Josef Pavšler und Dr. E. S. Costa, Machthaber des Bisthums Laibach, als Erben nach Maria Svetina, in die öffentliche Versteigerung des zu deren Verlassenschaft gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses zu Laibach, Stadt, Consc.-Nr. 156, gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung, und zwar auf den

3. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte (am alten Markte Nr. 151) mit dem Beifuge angeordnet worden, daß das Haus um den Betrag von 7400 fl. ö. W. ausgerufen und unter diesem Preise nicht werde hintangegeben werden, dann, daß den auf dem Hause versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Dieses Haus liegt in der sehr frequenten Gasse am alten Markte, hat zwei Fronten, eine gegen die Altenmarktgasse und eine gegen den Laibachfluß, ist 3 Stock hoch und enthält unter dem Erdgeschosse 2 Keller und 1 Holzlege; im Erdgeschosse ein gewölbtes Vorhaus, ein gewölbtes Schankzimmer und eine gewölbte Küche mit einem eingemauerten Sparherde und Gasleitung; im 1. Stocke ein Vorhaus, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Alkoven und 2 Küchen; im 2ten Stocke 2 Zimmer, 2 Küchen und 1 Speisekammer, und im 3. Stocke 5 Zimmer, 2 Speisekammern und 1 Küche; endlich unter dem Dache 1 Dachkammer.

Das besagte Haus ist in gutem Bauzustande und vermöge seiner Lage und innern Eintheilung zum Betriebe des Weinschankes vorzüglich geeignet und seit längerer Zeit auch hiezu benützt.

Die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung der Licitanten zum Erlage des 10perc. Wadiums mit 740 fl. — der Vorbehalt einer achtägigen Frist zur Ratification von Seite der Verkäufer, dann, daß der Meistbot binnen einem Monat nach der Ratification in zwei Raten zu bezahlen, auf Abschlag desselben jedoch eine auf dem Hause haftende Forderung per 1050 fl. zu übernehmen sei, — können in der landesgerichtlichen Registratur oder beim Herrn Dr. E. S. Costa in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1868.

(2113-2) Nr. 5231.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz Nr. 7 gegen Josef Laurentič von Verbou S.-Nr. 12 pcto. 268 fl. 80 kr. c. s. e. die mit Bescheide vom 20. März 1868, Z. 2337, auf den 24. I. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

18. September 1868

übertragen
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1868.



Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel**, **Spiritus zu Einreibungen**, **Extract zu Bädern**, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-14]

(2101-2) Nr. 14876.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juni l. J., Zahl 12681, kund gemacht, daß zur zweiten executive Feilbietung der dem Josef Galic von Tscheschentz gehörigen Realität kein Kauf-lustiger erschienen sei, weshalb am

29. August 1868,

9 Uhr Vormittags, zur dritten executive Feilbietung hiergerichts mit dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1868.

(2086-2) Nr. 2984.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-N. D.-Commenda Mötting, durch den Verwalter Herrn Johann Kapelle von Mötting, gegen Marko Blut von Bojansdorf Nr. 12, wegen aus dem Urtheile vom 31. März 1855, Z. 600, schuldiger 21 fl. 45 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-N.-D.-Commenda Mötting sub Rect.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 798 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

10. September,
10. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16ten Juni 1868.

(2088-2) Nr. 3066.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-N. D.-Commenda Mötting, durch den Verwalter Herrn Johann Kapeller von Mötting, gegen Mathias Petritz von Rosalitz wegen aus dem Vergleich vom 18. Nov. 1863, Z. 4566, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Commenda Mötting sub Rect.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 424 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

10. September,
10. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 25ten Juni 1868.

Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel**, **Spiritus zu Einreibungen**, **Extract zu Bädern**, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-14]

(2128-1) Nr. 15640.

Curator-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Campa erinnert, daß ihm zur Wahrung der Rechte in der Executionsführung des Franz Zwar von Laibach gegen ihn pcto. 12 fl. 20 kr. der Hof- und Gerichtsadvocat Hr. Dr. Anton Uranitsch als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 9. August 1868.

(2111-2) Nr. 15408.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigerin der in die Execution gezogenen, im Grundbuche Pfarngült St. Peter sub Rect.-Nr. 4/1, Tom. II, Fol. 492 vorkommenden Realität des Anton Janzic, Anna Cirar hiemit eröffnet, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Tomjan als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 11. April 1868, Z. 6511, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1868.

(2121-2) Nr. 6923.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Mai 1868, Z. 4062, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

12. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executive Feilbietung der dem Michael Gomula von St. Peter gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. August 1868.

(2122-2) Nr. 6922.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Mai l. J., Z. 3694, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

9. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executive Feilbietung der dem Anton Venian von Altendorf gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. August 1868.

(2109-2) Nr. 14247.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Stembou, durch Dr. Oskar Bongraz, gegen Johann Stembou in Brundorf pcto. 193 fl. 68 kr. c. s. e. die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 28, Rect.-Nr. 27, Einl.-Nr. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 1318 fl. 20 kr. geschätzten Realität, bewilliget und werden zur Vornahme derselben die Tage auf den

16. September,
17. October und
18. November 1868,

jedesmal 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die zu veräußernde Realität nur bei der dritten executive Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können an den gerichtlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1868.